



21.12.2020

Verschärfung des Lockdowns führt zu Mehrbelastung der BA

Schnelle Freigabe der dritten Tranche zur Unterstützung gefordert

Wir haben uns im September unter anderem an den BA-Vorstand gewandt und angesichts der enormen Belastungen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich mehr Personal gefordert. Der Vorstand hat diese Auffassung bestätigt und einen entsprechenden Vorschlag dem Verwaltungsrat vorgelegt. Im Ergebnis wurde eine Personalmehrung in drei Tranchen (Schritten) beschlossen.



In der Zwischenzeit wurde die erste Tranche von 1.000 der zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten im Vorgriff auf den Haushalt 2021 bereits umgesetzt, um den Leistungsbereich zu stärken und einem Teil der Unterstützerinnen und Unterstützer eine Rückkehr in ihren angestammten, ebenfalls stark belasteten Bereich zu ermöglichen.

Die Umsetzung der zweiten Tranche (weitere 2.000 Beschäftigungsmöglichkeiten), die zusätzliches Personal auch für weitere Bereiche in der BA enthält, ist mit Blick auf den Jahreswechsel ebenfalls bereits angelaufen.

Über den dritten Schritt der Schaffung von weiteren 2.500 zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten sollte im ersten Quartal des neuen Jahres in Abhängigkeit von der Entwicklung entschieden werden. Die erfolgte Verschärfung bzw. Erweiterung des Lockdowns mit seinen erheblichen, negativen Folgen für Wirtschaft und Arbeitsmarkt wird zu einem weiteren Anstieg bei der Kurzarbeit und der registrierten Arbeitslosigkeit führen.

Deshalb fordern wir als Fachgewerkschaft die umgehende Freigabe dieser zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten!

Der vbba-Bundesvorsitzende Waldemar Dombrowski hat in dieser Angelegenheit erneut Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden Detlef Scheele aufgenommen.

Ihre vbba – achtsam und wachsam!

